

Jans von Wien
Geschichte als leichte Muse
Handschriften, Bilder und Unterhaltung im Mittelalter

PROGRAMM Stand 14. Juni 2022. Ort: Schreyvogelsaal, Hofburg, Batthyanystrasse

Mittwoch, 7. September 2022, Öffentlicher Abendvortrag.

18.15 Fritz Peter Knapp, Die Werke des Jans von Wien im Rahmen der europäischen
Geschichtsschreibung und Geschichtsepik des 12. und 13. Jahrhunderts

Donnerstag, 8. September 2022

9.00 Gesine Mierke, Zum Unerhörten bei Jans von Wien. Erzählen in ‚Weltchronik‘ und
‚Fürstenbuch‘

9.45 Eveline Brugger, *Si habent ouch wunderlîchen sit*. Jüdisch-christliche Kontakte im
Umfeld Jans' von Wien

10.30 Kaffeepause

11.00 Ralf Plate, Jans' ‚Weltchronik‘ und die Wiederbelebung der erzählenden
Weltchronistik in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Überlieferungs-
geschichtlicher Befund und literaturgeschichtliches Problem

11.45 Andreas Zajic, Die ‚Weltchronik‘-Handschriften Los Angeles, The J. Paul Getty-
Museum, Ms. 33, und Pommersfelden, Schlossbibliothek, Cod. 303

12.30 Mittagspause

14.00 Elisabeth Lienert (via Zoom), ‚Weltchronik‘ und Antikenroman

14.45 Martin Roland, Die Enikelwerkstatt – Konstrukt oder Wahrheit?

15.30 Kaffeepause

16.00 Ronny F. Schulz, Moses – Alexander – Karl: Lizenzen alternativen Erzählens in Jans'
von Wien ‚Weltchronik‘

Spaziergang durch Wien, unter anderem zu Orten mit Bezug zu Jans

19.15 Öffentlicher Abendvortrag

Nina Rowe, A Midnight Rendezvous on Noah's Ark: Pictures of Love and Trickery in
Illuminated Weltchronik Manuscripts

Freitag, 9. September 2022

- 9.00 Katharina Hranitzky, Cod. 2921 der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien aus kunsthistorischer Perspektive
- 9.45 Peter Wiesinger, Die Sprache zur Lebenszeit des Autors und in den Handschriften
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Edith Kapeller, Friedrich II. und die *schón Praunhilt*. Jans von Wien als Quelle für Ladislaus Sunthayms Babenberger-Genealogie
- 11.45 Pia Rudolph, Grenzgänger. Bild- und Texträume in der Heidelberger ‚Weltchronik‘-Handschrift Cod. Pal. germ. 336
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Jürgen Wolf, Jans’ ‚Weltchronik‘ zwischen Tradition und Innovation
- 14.45 Kurt Gärtner, Jans’ ‚Weltchronik‘ als Quelle für die *Neue Ee* Heinrichs von München
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Elke Krotz, Rezeptionsspuren im 16. Jahrhundert beim Wiener Publizisten Johann Rasch
- 16.45 Stephan Müller, Der fromme Heide Saladin. Die Tradition der Ringparabel bei Jans von Wien
- 19.00 Abendessen auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Wien im ‚Wiener Rathauskeller‘ (Rathausplatz 1)



Jans von Wien, ‚Weltchronik‘, in Leipzig, UB, Rep II 116a, Bl. 123r (v. 9368f.)